

Ein Nachruf für Walter K. Eichelburg (1952 – 2023)

Ein großer Aufklärer ist viel zu früh von uns gegangen. Walter K. Eichelburg war ein besonderes Wiener Original, er war immer am Puls der Zeit, und er war mit seinen Informationen immer ganz vorn dabei. Mit seiner Seite www.hartgeld.com wollte er seine Leser informieren, aufklären und wachrütteln. Er hat vielen Menschen die Augen geöffnet, er war ein Aufklärer der besonderen Art. Seine besondere Art der Kommentierung wird allen in Erinnerung bleiben. Die für die späteren Zeiten aufgehobenen Kommentare, die er noch nicht bringen konnte, werden wir leider nie mehr erfahren. Einige seiner Kommentare waren zu mutig und haben ihm leider die immer noch vorhandenen Machtverhältnisse klar aufgezeigt. In der Hoffnung auf die inzwischen völlig überfälligen Veränderungen hat er leider die immer strenger werdenden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen nicht ausreichend beachtet, mit sehr unschönen Folgen besonders für ihn selbst. Aber auch diese schwierige Zeit hat er überstanden, um danach sogar wieder sein Projekt Hartgeld.com fortzusetzen. Das war ihm aber leider nur noch für einige Monate gegönnt. Seine über viele Jahre ruhelose Tätigkeit wird in Zukunft bei seinen Lesern noch viel größere Früchte tragen als bisher schon, viele seiner Neider werden dann erst begreifen, daß er in den meisten Fragen Recht hatte.



Walter Eichelburgs Wirken mit der Hartgeld-Seite führte dazu, daß die Zahl der Menschen im Deutschsprachigen Raum, die der Regierungspropaganda glauben, gesunken ist - seine Wirkung ist an vielen Stellen vorhanden, auch wenn sie nicht direkt meßbar ist. Wer einmal vom Hartgeld-Virus befallen war, wird nie wieder der nationalen und internationalen Propaganda erliegen. Hartgeld.com war über viele Jahre hinweg die wichtigste alternative Nachrichtenseite im Netz mit enorm hohen Zugriffszahlen. Viele Menschen im Deutschsprachigen Raum, aber auch weltweit, haben seine Seite gelesen, wobei aber kaum jemand darüber gesprochen hat, auch nicht in alternativen oder aufgeklärten Kreisen. Es ist ein riesiges Lebenswerk, das in der ganzen Größe erst nach dem Zusammenbruch des heutigen Geld- & Politsystems verstanden und hoffentlich dann auch entsprechend gewürdigt werden wird.



Walter Eichelburg war ein Kämpfer für Freiheit und Wahrheit, er behandelte fast alle gesellschaftlichen Themen und Fragen, die man unter den gegenwärtigen Bedingungen ohne größere Probleme anfassen konnte. Zu diesen Themen schrieb er auch ein zusammenfassendes Buch, das er nur unter großen Schwierigkeiten herausgeben konnte. Durch die eher einfache Aufmachung der Seite Hartgeld.com war es möglich, viele Informationen sehr effizient aufzunehmen - häufig reichte es, die Überschrift und seine sehr treffenden Kommentare zu lesen.

Diese hatten oft einen hohen Unterhaltungswert, auch wenn die Themen meist ernst oder sogar dramatisch waren.

Für Walter Eichelburg war Hartgeld.com sowohl Beruf als auch Berufung. Auch die zeitweise Planung des Ruhestandes endete mit der Fortsetzung der Vollzeittätigkeit für Hartgeld.com als eigentlicher Ruheständler! Und Vollzeit waren nicht nur 8 Stunden am Tag, meist aktualisierte er seine Seite mehr als 12 Stunden am Tag, teilweise sogar noch länger. Wie sehr hätte es ihn erfreut, seine Adellung noch erleben zu dürfen, aber leider ist das jetzige weltweite System viel zäher und langlebiger als auch von ihm erwartet.

Die beste Beschreibung der Tätigkeit von Walter K. Eichelburg war „Hartgeld-Universität“. Dort gab es solche Fächer wie „Tabulose Gesellschaftskunde & Demokratie“, „Politische Propaganda & Steuerung“, „Geld- & Goldkunde“, „Freiheit & Österreichische Nationalökonomie“, „Weltsozialismus & andere Verräter“, „Edel & Adel“ usw., auch wenn die Rubriken seiner Seite anders hießen. Man konnte hier die wirklich wichtigen Dinge lernen, um die Welt zu verstehen und sich selbst besser vor den Machenschaften der Internationalisten zu schützen. Als einer der wenigen hat Walter Eichelburg regelmäßig Zeitprognosen gewagt, aber leider sind die meisten dieser Prognosen nicht eingetreten, wodurch er bei einigen Lesern an Glaubwürdigkeit verloren hat. Aber die meisten anderen Aufklärer haben gar keine Prognosen abgegeben und konnten also nie falsch liegen! Leider hat er massiv unterschätzt, daß die Systemherren immer mehr und immer stärker ihre eigenen Regeln brechen und damit das System viel länger als erwartet aufrechterhalten können. Sehr deutlich wurde das in den letzten Jahren, bis vor der Finanzkrise war das weitgehend unvorstellbar. Inzwischen merken das auch immer größere Teile der Bevölkerung.

Hartgeld.com war die Kaiserliche Informationszentrale. Leider führte dieses Thema zu sehr unterschiedlichen Meinungen innerhalb der Leserschaft. So ist bis heute nicht klar erkennbar, ob es nach einem Systemzusammenbruch dann tatsächlich in Europa in diese Richtung gehen wird. Trotz großen Zeitaufwandes war Walter Eichelburg mehrmals gezwungen, die behandelten Themen zu straffen, aber aufgrund der schlechten gesellschaftlichen Situation ist es immer wieder mehr, größer und aufwendiger geworden. Ein Weglassen verschiedener Themen hätte sicher den Charakter der Seite zu sehr verändert bzw. eingeschränkt.

Für Dipl.-Ing. Walter Eichelburg war es auch kein Problem, sich an technische Änderungen sowohl an der Seite als auch an der Technik dahinter heranzuwagen. Er meisterte erfolgreich mehrere Umstellungen von Hardware und Software. Vieles war jederzeit für die Leser ähnlich und gut nutzbar, und die Cartoons blieben immer auf der Titelseite als Blickfang. Im Laufe der Zeit wagte er sich auch an einige weitere kritische Themen heran.



Seit etwa 2007 bin ich regelmäßiger Leser der Seite Hartgeld.com. Ich fand zufällig in einem Kommentar unter einem Artikel bei MMNews.de das lustige Wort "Collapsometer". Und das war nicht die einzige Wortschöpfung dort, wie ich bald merken sollte. Das Lesen seiner Seite wurde

dann schnell fast zur Sucht, oft viele Stunden täglich habe ich darin gelesen, zeitweise auch auf Arbeit. Es eröffnete mir viele Themen mit tieferem Verständnis und bestätigte meine Vorahnungen von vielen finanziellen und gesellschaftlichen Fragen. Das erste größere Ereignis, was ich damals mitgelesen habe, war die folgenreiche Pleite von Bear Stearns, und Monate später brach die Finanzkrise aus. Nachdem ich einige Zeit mitgelesen hatte, besuchte ich auch bald danach eines seiner Seminare in München und habe dort Walter Eichelburg bei seinen Vorträgen erleben können.

Anfangs sendete ich gelegentlich Kommentare zur Veröffentlichung, aber Anfang 2012 traf ich eine weitreichende Entscheidung. Ich hatte Ideen für einige wenige Cartoons. Auch war ich der Meinung, daß man diese Bilder teilweise etwas schöner gestalten kann. So wagte ich mich daran und konnte nie wieder davon loslassen. So habe ich für Hartgeld.com etwa 3250 Cartoons gestaltet, die auch fast alle veröffentlicht wurden. Anfangs war es nur ein Versuch, aber nach einigen Wochen folgte völlig unerwartet das erste Titelbild, die Zusammenarbeit wurde immer intensiver. Es war jeden Abend eine neue Überraschung, wer das nächste Titelbild gewonnen hatte. Dieses Glück hatte ich anfangs selten, nach einigen Monaten schon meist abwechselnd mit Dr. Cartoon, und die letzten Jahre dann fast allein bis auf seltene Ausnahmen vom Muttertier. So waren es etwa 1880 Titelbilder seit Anfang 2012. Mit der Zwangsunterbrechung war ich insgesamt 9 Jahre hier als Cartoonist tätig, nur an ganz wenigen Tagen habe ich keinen Cartoon gesendet. Die Bilder entstanden teilweise nachts, im Voraus, manchmal unter extremen Bedingungen oder an Orten, wo es niemand ahnte. Alles entstand völlig anonym im Geheimen, niemand weiß davon. Die Schwierigkeit war oft der Zeitdruck, denn die Bilder sollten ja täglich möglichst aktuell sein.

Vielen Dank an Walter Eichelburg, ohne ihn wäre ich nie dieser Hobbykünstler geworden. Viele seiner Artikel endeten mit solch einem Cartoon, auch in einer Reihe seiner Schulungspräsentationen verwendete er die Bilder gern. Die Zusammenarbeit mit ihm ging aber noch weiter. Ich erstellte einen Kalender mit Cartoons, um ihn über die Seite mit zu verkaufen. Leider war es zu dieser Zeit kein großer Erfolg, der organisatorische Aufwand für den Verkauf war enorm. Einige Kalender verschenkte er wohl auch zu einem Stammtisch.

Durch die Fülle an Themen und Veröffentlichungsmöglichkeiten schrieb ich gelegentlich auch eigene Artikel mit und ohne Namen, teilweise waren es auch eher Auflistungen zu einem Thema. Besonders erwähnen möchte ich meine Artikelserie "Der Silberstreif" mit 8 Ausgaben, die auch mit eigenen Cartoons illustriert war, einmal erstellte ich sogar einen Bildschirmschoner damit.

Das Kapitel Hartgeld.com mit Walter Eichelburg schließt sich jetzt für immer, auch wenn der Systemwechsel noch nicht stattgefunden hat. Man kann das jetzige System nur mit immer mehr Geld drucken, immer größeren Lügen und immer mehr Gewalt aufrechterhalten. Aber auch das alles ist endlich. Ich bin immer Walter Eichelburg und Hartgeld.com treu geblieben, beim Neustart im März 2023 habe ich ihn sofort weiter täglich mit Cartoons für die Titelseite unterstützt.

**Ruhe in Frieden,
lieber Walter Eichelburg.**



Die SilberRakete dankt in Hochachtung für eine sehr interessante, lehrreiche und intensive Zeit.